

Inhaltsverzeichnis

Abkürzungsverzeichnis und Legende..... 10

Vorwort 11

Einblick

Wider ein Einbahnstraßen-Denken – Mögliche Wege aus einer

exegetischen Sackgasse..... 13

- 1 Auslegungsprofis zu Gast bei Amateuren – Ein klassisches Selbstverständnis der wissenschaftlichen Exegese mit problematischen Konsequenzen..... 13
- 2 Die Entdeckung von Alltagsexegesen für die exegetische Forschung – Ein Weg aus der Krise?..... 18
- 3 Wie verstehst du, wenn du liest? – Die Hauptfrage eines interdisziplinären Forschungsprojektes..... 21
- 4 Eine erste Sondierung – Kurze Skizze des Forschungsstandes 24
- 5 Ein kurzer Vorausblick – Zum Aufbau der vorliegenden Arbeit..... 28

Teil I

Nicht auf Sand gebaut – Das methodisch-theoretische Fundament 29

- 1 Alltagsexegese = Bibelverstehen jenseits des luftleeren Raumes – Exegetische Praxis trifft soziologische Theorie 29
 - 1.1 Konjunktiv vs. kommunikativ – Ein Erfahrungsraum macht (wissens-)soziologisch Karriere..... 30
 - 1.2 Wo fünf oder sechs ... – Die Gruppe als geeigneter Forschungsort 35
 - 1.3 Der Orientierungsrahmen in seinen Bestandteilen und seiner alltagsexegetischen Bedeutung 39
- 2 Erneute Kooperation der Disziplinen zum Zwecke der Datenerhebung: Das Gruppendiskussionsverfahren sozialempirisch fundiert und exegetisch akzentuiert 42
 - 2.1 Wer weiß, was er sucht, ist klar im Vorteil! – Ein Kriterienkatalog für die Gruppenauswahl 42
 - 2.2 Welcher Kontrast in welcher Gemeinsamkeit? – Parameter für die Gruppenauswahl 48
 - 2.3 Der Zwölfer-Kreis ist komplett – Die Gruppenzusammenstellung 51
 - 2.4 Reden ist Silber, Diskutieren ist Gold! – Das Gruppendiskussionsverfahren als Datenerhebungsmethode in allgemeiner Theorie 53
 - 2.5 Die Diskussion möge beginnen! – Das Gruppendiskussionsverfahren in konkreter Praxis 58
 - 2.6 Wir haben Ihnen mitgebracht ... – Zwei Bibeltexte in forschender Mission 65
- 3 Das Prinzip des *Wiederkäuens* – Datenauswertung mal so, mal so 71
 - 3.1 Da dokumentiert sich was! – Die dokumentarische Methode der Interpretation auf soziologischer Seite 72
 - 3.2 Selbst ist der Mann! – Entwicklung einer eigenen Auswertungsmethode auf exegetischer Seite 75
 - Schritt A: Methodisches Vorgehen..... 77
 - Schritt B: Textwahrnehmung und Hypertextrekonstruktion 91
 - Schritt C: Positionierung (Identifikation/Kritik) 112
 - Schritt D: Strategien der Sinnkonstruktion und des Textverstehens 114
 - 3.3 Die Frage nach dem Warum – Ein Blick auf den Orientierungsrahmen... 117

4	Was sich herauskristallisiert ... – Auf der Suche nach grundsätzlichen Lesestrategien.....	120
5	Statt einer Überleitung: Einige exegetische Vor- bzw. Nachbereitungen.....	122
5.1	Von Schlägen und von der Feindesliebe: Mt 5,38–48.....	123
5.2	Jesus und die blutflüssige Frau: Mk 5,24b–34	127

Teil II

Alltagsexegesen konkret unter die Lupe genommen –

Empirisch-rekonstruktive Auswertungen mit exegetischem Interesse 132

1	Es werde Text! – Einleitende Anmerkungen zur Transkription	132
2	Von Gruppe zu Gruppe verschieden – Detaillierte Einzelfallauswertungen	135
2.1	Gruppe „Kultur“	135
2.1.1	Kurze Fallbeschreibung	135
2.1.2	Auswertungen unter exegetischer Perspektive	137
	(A _{Mt}) 137 (B _{Mt}) 137 (C _{Mt}) 146 (A _{Mk}) 150 (B _{Mk}) 150 (C _{Mk}) 160 (D) 162	
2.1.3	Ein Blick auf den Orientierungsrahmen	164
	a. Orientierungsrahmen 164 b. Annäherungen 166	
2.2	Gruppe „Gewerkschaft“	167
2.2.1	Kurze Fallbeschreibung	167
2.2.2	Auswertungen unter exegetischer Perspektive	169
	(A _{Mt}) 169 (B _{Mt}) 172 (C _{Mt}) 179 (A _{Mk}) 181 (B _{Mk}) 182 (C _{Mk}) 189 (D) 193	
2.2.3	Ein Blick auf den Orientierungsrahmen	195
	a. Orientierungsrahmen 195 b. Annäherungen 197	
2.3	Gruppe „KSJ“	198
2.3.1	Kurze Fallbeschreibung	198
2.3.2	Auswertungen unter exegetischer Perspektive	200
	(A _{Mt}) 200 (B _{Mt}) 202 (C _{Mt}) 209 (A _{Mk}) 210 (B _{Mk}) 212 (C _{Mk}) 218 (D) 219	
2.3.3	Ein Blick auf den Orientierungsrahmen	220
	a. Orientierungsrahmen 220 b. Annäherungen 223	
2.4	Gruppe „Bibelkreis“	224
2.4.1	Kurze Fallbeschreibung	224
2.4.2	Auswertungen unter exegetischer Perspektive	226
	(A _{Mt}) 226 (B _{Mt}) 228 (C _{Mt}) 239 (A _{Mk}) 241 (B _{Mk}) 243 (C _{Mk}) 256 (D) 260	
2.4.3	Ein Blick auf den Orientierungsrahmen	262
	a. Orientierungsrahmen 262 b. Annäherungen 264	
2.5	Gruppe „CVJM“	265
2.5.1	Kurze Fallbeschreibung	265
2.5.2	Auswertungen unter exegetischer Perspektive	266
	(A _{Mt}) 266 (B _{Mt}) 269 (C _{Mt}) 273 (A _{Mk}) 274 (B _{Mk}) 275 (C _{Mk}) 282 (D) 285	
2.5.3	Ein Blick auf den Orientierungsrahmen	286
	a. Orientierungsrahmen 286 b. Annäherungen 288	
2.6	Gruppe „Hauskreis“	289
2.6.1	Kurze Fallbeschreibung	289
2.6.2	Auswertungen unter exegetischer Perspektive	290
	(A _{Mt}) 290 (B _{Mt}) 291 (C _{Mt}) 298 (A _{Mk}) 299 (B _{Mk}) 300 (C _{Mk}) 308 (D) 310	
2.6.3	Ein Blick auf den Orientierungsrahmen	312
	a. Orientierungsrahmen 312 b. Annäherungen 313	

2.7	Gruppe „SOLID“	315
2.7.1	Kurze Fallbeschreibung	315
2.7.2	Auswertungen unter exegetischer Perspektive	317
	(A _{Mt}) 317 (B _{Mt}) 318 (C _{Mt}) 323 (A _{Mk}) 325 (B _{Mk}) 325 (C _{Mk}) 329 (D) 332	
2.7.3	Ein Blick auf den Orientierungsrahmen	333
	a. Orientierungsrahmen 333 b. Annäherungen 335	
2.8	Gruppe „Kirchenmänner“	336
2.8.1	Kurze Fallbeschreibung	336
2.8.2	Auswertungen unter exegetischer Perspektive	337
	(A _{Mt}) 337 (B _{Mt}) 337 (C _{Mt}) 344 (A _{Mk}) 346 (B _{Mk}) 347 (C _{Mk}) 355 (D) 358	
2.8.3	Ein Blick auf den Orientierungsrahmen	359
	a. Orientierungsrahmen 359 b. Annäherungen 361	
2.9	Gruppe „Posaunenchor“	363
2.9.1	Kurze Fallbeschreibung	363
2.9.2	Auswertungen unter exegetischer Perspektive	365
	(A _{Mt}) 365 (B _{Mt}) 366 (C _{Mt}) 370 (A _{Mk}) 372 (B _{Mk}) 372 (C _{Mk}) 376 (D) 378	
2.9.3	Ein Blick auf den Orientierungsrahmen	380
	a. Orientierungsrahmen 380 b. Annäherungen 382	
2.10	Gruppe „Montagskreis“	383
2.10.1	Kurze Fallbeschreibung	383
2.10.2	Auswertungen unter exegetischer Perspektive	385
	(A _{Mt}) 385 (B _{Mt}) 387 (C _{Mt}) 397 (A _{Mk}) 399 (B _{Mk}) 402 (C _{Mk}) 410 (D) 413	
2.10.3	Ein Blick auf den Orientierungsrahmen	414
	a. Orientierungsrahmen 414 b. Annäherungen 416	
2.11	Gruppe „Theologinnen“	418
2.11.1	Kurze Fallbeschreibung	418
2.11.2	Auswertungen unter exegetischer Perspektive	419
	(A _{Mt}) 419 (B _{Mt}) 424 (C _{Mt}) 430 (A _{Mk}) 431 (B _{Mk}) 434 (C _{Mk}) 439 (D) 441	
2.11.3	Ein Blick auf den Orientierungsrahmen	443
	a. Orientierungsrahmen 443 b. Annäherungen 445	
2.12	Gruppe „AI“	446
2.12.1	Kurze Fallbeschreibung	446
2.12.2	Auswertungen unter exegetischer Perspektive	448
	(A _{Mt}) 448 (B _{Mt}) 450 (C _{Mt}) 455 (A _{Mk}) 456 (B _{Mk}) 457 (C _{Mk}) 461 (D) 462	
2.12.3	Ein Blick auf den Orientierungsrahmen	463
	a. Orientierungsrahmen 463 b. Annäherungen 465	
3	Was sich herauskristallisiert ... – Auf der Suche nach grundsätzlichen Lesestrategien.....	466

Teil III

Das haben wir nun davon! – Erkenntnisse und Resultate

1	Abgeerntet – Das hermeneutische Beobachtungsfeld Alltagsexegesen	474
1.1	Eine Rekonstruktion eigener Prägung – Dem konkreten, empirischen Leser von heute auf der Spur	474
1.2	Virtuelle Hypertext-Konstruktionen und eine Handvoll grundsätzlicher Lesestrategien – Theoriebaustein-Sammlung	476
1.3	Auf die Orientierung kommt es an! – Sinnkonstruktion vor/während/ nach bzw. jenseits der Lektüre.....	479
1.4	Statt gelehrter Terminologie – Hermeneutische Beobachtungen hautnah	481

1.5	Ein prall gefüllter Werkzeugkasten, der fleißig und gezielt genutzt wird – Überraschende Entdeckungen in methodischer Hinsicht	482
1.6	Nomen est omen – Eine terminologische Zwischenreflexion	484
2	Und die Moral von der Geschichte’ – Vorschläge für eine Sanierung der wissenschaftlichen Exegese	491
2.1	Verlasst den universitären Elfenbeinturm! – Mit einem erweiterten Selbstverständnis im Gepäck	492
2.2	Brückenbauer gesucht! – Die ansprechend-verständliche Präsentation wissenschaftlicher Exegese auf dem alltäglichen Laufsteg	496
2.3	Die Menschen dort abholen und ernst nehmen, wo sie lesen und verstehen! – Einige bibelpastorale Anregungen grundlagentheoretischer Art	503
AusBlick		
„Spieglein, Spieglein an der Wand ...“ –		
Eine Abschlussreflexion über die wissenschaftliche Exegese		509
1	Was es zu lernen gibt! – Eine Nachhilfestunde in methodischer Hinsicht	509
2	„Was hast du, das du nicht empfangen hast?“ (U. Luz) – Der Person des Exegeten/der Exegetin auf der Spur	511
2.1	Cultural Exegesis	514
2.2	Autobiographical Biblical Criticism	515
2.3	Autobiografisches Schreiben/autobiografische Essays	517
3	Außergerichtliche Verständigung statt K.O.-Lösung – Ein mediativer Vorschlag	520
NachWort		525
Literaturverzeichnis		526
Anhang		540
Summary		544